

**Verordnung
über die Organisation und die Aufgaben der Erziehungsdirektion
(Organisationsverordnung ERZ, OrV ERZ)**

vom 27.11.2002 (Stand 01.08.2015)

Der Regierungsrat des Kantons Bern,

gestützt auf Artikel 21, 25 Absätze 2 bis 4, 32 und 50 Buchstabe b des Gesetzes vom 20. Juni 1995 über die Organisation des Regierungsrates und der Verwaltung (Organisationsgesetz, OrG)¹⁾, auf Antrag der Erziehungsdirektion,
beschliesst:

1 Aufgaben der Erziehungsdirektion

Art. 1

¹ Die Erziehungsdirektion erfüllt die ihr zugewiesenen Aufgaben auf dem Gebiet der Bildung und der Kultur. *

² Den sprachlichen und kulturellen Eigenarten der französischsprachigen und deutschsprachigen Bevölkerung wird in der Organisation und Aufgabenerfüllung Rechnung getragen.

2 Gliederung

Art. 2 *Generalsekretariat und Ämter*

¹ Die Erziehungsdirektion gliedert sich gemäss Anhang I in das Generalsekretariat (GS ERZ) und folgende Ämter:

- a* * Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB),
- b* Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA),
- c* Amt für Hochschulen (AH),
- d* Amt für Kultur (AK),
- e* * ...
- f* Amt für zentrale Dienste (AZD ERZ).

² Das Generalsekretariat und die Ämter gliedern sich je nach Bedarf in Stäbe, Fachbereiche, Abteilungen und Unterabteilungen.

¹⁾ BSG 152.01

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses
03-5

³ Die Reglemente des Generalsekretariats und der Ämter regeln die interne Organisation.

Art. 3 *Schulen und Bildungsinstitutionen*

¹ Die kantonalen Schulen und Bildungsinstitutionen sind teilautonome Organisationseinheiten.

² Ihre Organisation, Aufgaben und Befugnisse werden durch die Gesetzgebung bestimmt.

Art. 4 *Konferenzen und Kommissionen*

¹ Der Erziehungsdirektion sind die durch die Bildungs- und Kulturgesetzgebung eingesetzten Konferenzen und Kommissionen zugeordnet. *

² Der Regierungsrat oder die Erziehungsdirektion können weitere beratende Organe einsetzen.

Art. 5 *Französischsprachige Koordinationskonferenz*

¹ Die Französischsprachige Koordinationskonferenz ist das beratende Organ für alle wichtigen Geschäfte, die vorwiegend den französischsprachigen Kantonsteil betreffen. Sie ist die französischsprachige Organisationseinheit im Sinne von Artikel 48 Absatz 2 des Gesetzes vom 13. September 2004 über das Sonderstatut des Berner Juras und über die französischsprachige Minderheit des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (Sonderstatutgesetz, SStG)¹⁾. *

² Sie setzt sich zusammen aus Vertretungen des Generalsekretariats und der Ämter.

3 Führung

Art. 6 *Direktorin oder Direktor*

¹ Die Direktorin oder der Direktor führt die Direktion und entscheidet alle Fragen im Aufgabengebiet der Direktion, soweit die Entscheidungsbefugnis nicht durch die Gesetzgebung dem Generalsekretariat, einem Amt oder einer anderen Organisationseinheit übertragen ist. *

² Sie oder er regelt die Organisation und die Führung der Direktion im Einzelnen, insbesondere *

a * die Geschäftsleitung,

b die französischsprachige Koordinationskonferenz,

¹⁾ BSG 102.1

- c die Gliederung des Generalsekretariats und der Ämter in Stäbe, Fachbereiche, Abteilungen und Unterabteilungen,
- d die Aufgaben und Zuständigkeiten der beratenden Organe,
- e die Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Organisationseinheiten,
- f die Unterschriftsberechtigungen,
- g die Ablauforganisation,
- h * die interne und externe Kommunikation,
- i die Kompetenzdelegation auf Grund der Zweisprachigkeit des Kantons.

³ Die Direktorin oder der Direktor genehmigt die Reglemente des Generalsekretariats und der Ämter.

⁴ Die Generalsekretärin oder der Generalsekretär und die Vorsteherinnen und Vorsteher der Ämter sind der Direktorin oder dem Direktor unterstellt. Sie oder er erlässt ihre Stellenbeschreibungen. *

Art. 7 *Generalsekretärin oder Generalsekretär, Vorsteherinnen und Vorsteher*

¹ Die Generalsekretärin oder der Generalsekretär sowie die Vorsteherinnen und Vorsteher der Ämter führen ihre Organisationseinheiten und sorgen für die Erfüllung der Aufgaben in ihrem Bereich. Sie arbeiten dabei mit den übrigen Organisationseinheiten der Direktion und der Verwaltung sowie mit verwaltungsexternen Stellen zusammen.

² Die Generalsekretärin oder der Generalsekretär ist weisungsberechtigt gegenüber den Vorsteherinnen und Vorstehern der Ämter. *

³ Die Generalsekretärin oder der Generalsekretär und die Vorsteherinnen und Vorsteher der Ämter legen Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung der direkt unterstellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schriftlich fest und umschreiben die Organisation und die Abläufe ihrer Organisationseinheit in einem Reglement, soweit die Regelung der Direktorin oder des Direktors über die Organisation und die Führung der Ergänzung bedarf. Diese Bestimmungen gelten sinngemäss für die Vorsteherinnen und Vorsteher von Stäben, Fachbereichen, Abteilungen und Unterabteilungen. *

Art. 8 *Französischsprachige stellvertretende Generalsekretärin oder französischsprachiger stellvertretender Generalsekretär*

¹ Die französischsprachige stellvertretende Generalsekretärin oder der französischsprachige stellvertretende Generalsekretär ist für die französischsprachige Koordination verantwortlich und sorgt für die Erfüllung der Aufgaben in diesem Bereich. Sie oder er arbeitet dabei mit den Organisationseinheiten der Direktion und der Verwaltung sowie mit verwaltungsexternen Stellen zusammen.

² Die französischsprachige stellvertretende Generalsekretärin oder der französischsprachige stellvertretende Generalsekretär leitet die französischsprachige Koordinationskonferenz.

4 Aufgaben der Organisationseinheiten

Art. 9 *Generalsekretariat (GS ERZ)*

¹ Das Generalsekretariat

- a ** berät und unterstützt die Direktorin oder den Direktor bei der Erfüllung ihrer oder seiner Aufgaben und sorgt zusammen mit den Ämtern für die Bearbeitung aller Grundsatzfragen der Bildungs- und Kulturpolitik,
- b ** prüft alle Anträge und Vorlagen, welche die Ämter der Direktorin oder dem Direktor unterbreiten,
- c* koordiniert die Tätigkeit der Ämter, weist die Geschäfte den einzelnen Ämtern zu, legt für solche, die mehrere Ämter betreffen, die Federführung fest und behandelt diejenigen, für die kein Amt oder keine andere Organisationseinheit zuständig ist,
- d* überwacht die Vorbereitung und den Vollzug der parlamentarischen Geschäfte,
- e* vermittelt den Verkehr mit dem Regierungsrat, der Staatskanzlei und den Direktionen und betreut unter Beizug der Ämter das Mitberichtsverfahren,
- f ** ist in Zusammenarbeit mit den gesamtkantonal zuständigen Organisationseinheiten verantwortlich für die Unterstützung in den Bereichen Kommunikation, Gleichstellung, Finanz- und Controllingprozesse, Personalmanagement, Raummanagement, Aussenbeziehungen des Kantons sowie für allgemeine Planungs- und Organisationsfragen der Direktion,
- g ** ...
- h* besorgt die rechtliche Beratung der Direktion und derjenigen Ämter, die über keinen eigenen Rechtsdienst verfügen,

- j* * instruiert die Beschwerdeverfahren zuhanden des Regierungsrates und der Direktion, vertritt die Direktion sowie den Regierungsrat im Geschäftsbereich der Erziehungsdirektion vor kantonalen und eidgenössischen Verwaltungsjustizbehörden und Gerichten sowie bereitet in Zusammenarbeit mit den betroffenen Stellen die Verfügungen der Direktion über streitige Ansprüche gegen den Kanton auf Schadenersatz oder Genugtuung vor (Art. 104 des Personalgesetzes vom 16. September 2004, PG¹⁾),
- k* besorgt den Übersetzungsdienst,
- l* * bereitet die Vertretung des Kantons in den Koordinationsorganen des Bildungswesens sowie der Kultur vor, soweit diese Aufgaben nicht einem Amt oder einer anderen Organisationseinheit übertragen sind,
- m* organisiert die Vertretungen des Kantons in Unternehmen, soweit im Aufgabenbereich der Direktion liegend,
- n* * ...
- o* * ...
- p* ist verantwortlich für den Bereich Schul- und Studiengelder, soweit diese Aufgabe nicht einem Amt oder einer anderen Organisationseinheit übertragen ist,
- q* * erarbeitet Grundlagen für die Bildungsplanung und Bildungspolitik der Direktion,
- r* * berät und informiert die Direktion und die Ämter über die Entwicklungen im Bildungswesen,
- s* * ist verantwortlich für die Evaluationen,
- t* * ist verantwortlich für das Bildungsmonitoring und die Bildungsstatistik,
- u* * ...
- v* * ...
- w* * ...

² Es betreut die Leistungsvereinbarungen mit dem Interregionalen Fortbildungszentrum Tramelan und stellt das Controlling sicher. Es betreut die Bernische Lehrerversicherungskasse und die Beteiligung des Kantons an der schulverlag Plus AG. *

Art. 10 *Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB) **

¹ Das Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung *

- a* ist verantwortlich für die Erledigung der der Erziehungsdirektion übertragenen Aufgaben in den Bereichen Kindergarten und Volksschule,
- b* führt die Aufsicht über die Kindergärten und die Volksschulen,

¹⁾ BSG 153.01

- c* ist verantwortlich für die Erarbeitung der Lehrpläne und sichert ein ausreichendes Angebot an geeigneten Lehrmitteln für die Kindergärten und Volksschulen,
- d* * ist verantwortlich für die Erledigung der der Erziehungsdirektion übertragenen Aufgaben im Bereich der Förderung der Musikschulen,
- e* * führt die Erziehungsberatung,
- f* beaufsichtigt den gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr,
- g* * führt die Patientenschule im Insepspital.

² Es betreut die Leistungsvereinbarung mit der kantonalen Schule französischer Sprache. *

³ Das Schulinspektorat und die Erziehungsberatung sind regional organisiert. *

Art. 11 *Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA)*

¹ Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt

- a* * ist verantwortlich für die Erledigung der der Erziehungsdirektion übertragenen Aufgaben im Bereich der Mittelschulbildung, der beruflichen Grundbildung, der höheren Berufsbildung, der Weiterbildung und der Berufsberatung,
- b* * entwickelt, organisiert und beaufsichtigt die Mittelschulen sowie die berufliche Grundbildung, die höhere Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung nach den interkantonalen Vorschriften und nach den Vorschriften des Bundes und des Kantons,
- c* * pflegt in seinem Aufgabenbereich die Zusammenarbeit mit den Organisationen der Arbeitswelt sowie mit den zuständigen Stellen anderer Kantone, der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren und des Bundes,
- d* * sorgt für die Sekretariate des Berufsbildungsrats, der Kommission Gymnasium–Hochschulen, der kantonalen Maturitätskommission, der kantonalen Berufsmaturitätskommission und der kantonalen Prüfungskommission Fachmittelschulen,
- e* * stellt die Informatik-Fachanwendungen in seinem Aufgabenbereich sicher,
- f* * ...

² Es betreut die Leistungsvereinbarungen und Leistungsverträge mit denjenigen Schulen und Institutionen, die vorwiegend Unterricht der allgemein bildenden Sekundarstufe II oder der beruflichen Grundbildung, der höheren Berufsbildung oder der Weiterbildung anbieten, sowie mit der allgemeinen Abteilung der Swiss Jazz School und stellt das Controlling sicher. *

³ ... *

Art. 12 *Amt für Hochschulen (AH)*

¹ Das Amt für Hochschulen

- a* * ist verantwortlich für die Erledigung der der Erziehungsdirektion übertragenen Aufgaben im Bereich der universitären Bildung, der Fachhochschulbildung und Pädagogischen Hochschulbildung,
- b* * führt die Aufsicht über die Universität, die Fachhochschulen und die Pädagogischen Hochschulen,
- c* bietet Beratung und Information für Studierende und Lehrende der Hochschulen an,
- d* * ...
- e* * ...
- f* entwickelt, in Zusammenarbeit mit den betroffenen Institutionen und Organisationseinheiten, hochschulpolitische Konzepte im Hinblick auf ein integriertes und international anerkanntes Hochschulsystem.

² Es betreut die kantonalen und die interkantonalen Hochschulen und stellt das Controlling sicher. *

Art. 13 * *Amt für Kultur (AK)*

¹ Das Amt für Kultur

- a* ist verantwortlich für die Erledigung der der Erziehungsdirektion übertragenen Aufgaben im Bereich der Kultur,
- b* fördert kulturelle Institutionen und kulturelles Schaffen gemäss der Gesetzgebung über die Kulturförderung,
- c* nimmt die ihm obliegenden Aufgaben in der Kulturpflege wahr,
- d* unterhält die Schutzdokumentation für den Kulturgüterschutz gemäss der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung.

² Es betreut die Leistungsverträge mit den Kulturinstitutionen und stellt das Controlling sicher.

Art. 14 * ...**Art. 15** *Amt für zentrale Dienste (AZD ERZ)*

¹ Das Amt für zentrale Dienste

- a* ist verantwortlich für die Erledigung der Erziehungsdirektion übertragenen Aufgaben im Bereich der Ausbildungsbeiträge,

- b* * ist verantwortlich für die Verarbeitung der Gehälter der kommunalen Lehrkräfte sowie der Lehrkräfte und des Personals der Mittelschulen und der Schulen und Institutionen der Berufsbildung, soweit diese Aufgabe nicht einem Amt oder einer anderen Organisationseinheit übertragen ist,
- c* ist verantwortlich für weitere Personaldienstleistungen, soweit diese Aufgabe nicht einem Amt oder einer anderen Organisationseinheit übertragen ist,
- d* ist verantwortlich für den Lastenausgleich Lehrergehälter,
- e* betreut und unterstützt das Finanz- und Rechnungswesen der Ämter und des Generalsekretariats, soweit diese Aufgabe nicht einem Amt oder einer anderen Organisationseinheit übertragen ist,
- f* koordiniert den Jahresabschluss der Direktion und stellt die fachtechnisch korrekte Rechnungsführung sicher,
- g* ist verantwortlich für die Infrastruktur und die Logistik, soweit diese Aufgabe nicht einem Amt oder einer anderen Organisationseinheit übertragen ist.

5 Personal

Art. 16

¹ Die Direktion verfügt über folgende Direktionskaderstellen:

- a* eine Generalsekretärin oder einen Generalsekretär,
- b* zwei stellvertretende Generalsekretärinnen oder Generalsekretäre,
- c* * eine französischsprachige stellvertretende Generalsekretärin oder einen französischsprachigen stellvertretenden Generalsekretär,
- d* * fünf Vorsteherinnen und Vorsteher der Ämter.

² Die Direktorin oder der Direktor bezeichnet die übrigen Kaderstellen, wovon mindestens fünf Stellen von Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern französischer Muttersprache besetzt sein müssen. *

³ ... *

6 Übergangs- und Schlussbestimmungen

Art. 17 *Übergang hängiger Geschäfte*

¹ Hängige Geschäfte werden von der neu zuständigen Organisationseinheit übernommen.

Art. 18 *Änderung von Erlassen*

¹ Folgende Erlasse werden geändert:

1. Verordnung vom 18. Oktober 1995 über die Organisation und die Aufgaben der Staatskanzlei (Organisationsverordnung STA, OrV STA)¹⁾
2. Gehaltsverordnung vom 26. Juni 1996 (GehV)²⁾
3. Verordnung vom 22. Februar 1995 über die Gebühren der Kantonsverwaltung (Gebührenverordnung, GebV)³⁾
4. Verordnung vom 6. Juli 1988 über die Förderung der Schul- und der Gemeindebibliotheken⁴⁾
5. Verordnung vom 29. Juni 1994 über die Organisation der kantonalen französischsprachigen Schule in Bern⁵⁾
6. Schulgeldverordnung vom 23. Mai 2001 (SGV)⁶⁾
7. Verordnung vom 16. September 1992 über die Ausbildung, Prüfung und Diplomierung von Handelslehrerinnen und Handelslehrern (magister rerum politicarum)⁷⁾
8. Verordnung vom 30. April 1997 über die Bildung des Lehrkörpers der Institutionen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung sowie der an öffentlichen Seminaren errichteten Maturitätsschulen⁸⁾
9. Verordnung vom 15. August 2001 über die deutschsprachige Lehrerinnen- und Lehrerbildung (LLBV)⁹⁾
10. Verordnung vom 20. Dezember 1973 über die Fortbildung der Lehrerschaft¹⁰⁾
11. Verordnung vom 7. Januar 1976 über die Kommissionen und die Zentralstelle für die Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung¹¹⁾

¹⁾ BSG 152.211

²⁾ Aufgehoben durch Personalgesetz vom 16. 9. 2004; BSG 153.01, jetzt Personalverordnung vom 18. 5. 2005; BSG 153.011.1

³⁾ BSG 154.21

⁴⁾ Aufgehoben durch Kantonale Kulturförderungsverordnung vom 13. 11. 2013, BSG 423.411.1

⁵⁾ Aufgehoben, jetzt Volksschulverordnung vom 10. 1. 2013; BSG 432.211.1

⁶⁾ Aufgehoben, jetzt Volksschulverordnung vom 10. 1. 2013; BSG 432.211.1

⁷⁾ Aufgehoben durch V vom 13. 4. 2005 über die deutschsprachige Pädagogische Hochschule, BSG 436.911

⁸⁾ Aufgehoben durch V vom 30. 6. 2004 über die Organisation und die Aufgaben der Erziehungsdirektion, BSG 152.221.181; BAG 04–55

⁹⁾ Aufgehoben durch V vom 13. 4. 2005 über die deutschsprachige Pädagogische Hochschule, BSG 436.911

¹⁰⁾ Aufgehoben durch Änderung vom 15. 6. 2005 der V über die Anstellung der Lehrkräfte, BSG 430.251.0; BAG 05-61

¹¹⁾ Aufgehoben durch V vom 13. 4. 2005 über die deutschsprachige Pädagogische Hochschule, BSG 436.911

12. Kindergartenverordnung vom 30. Januar 1985 (KGV)¹⁾
13. Volksschulverordnung vom 4. August 1993 (VSV)²⁾
14. Maturitätsschulverordnung vom 27. November 1996 (MaSV)³⁾
15. Diplommittelschulverordnung vom 19. September 1990⁴⁾
16. Verordnung vom 19. August 1992 über die Förderung der Erwachsenenbildung (EFV)⁵⁾
17. Verordnung vom 25. Oktober 2000 über die Berufsbildung und die Berufsberatung (BerV)⁶⁾
18. Versuchsverordnung vom 29. August 2001 über Bonus und Malus bei der wirkungsorientierten Verwaltungsführung in den Berufsschulen (Bonus-Malus-Verordnung Berufsschulen)⁷⁾
19. Verordnung vom 15. Januar 1997 über die Verwaltungskommission des CIP (VK CIP)⁸⁾
20. Verordnung vom 6. Juli 1988 über die Ausbildungsbeiträge (Stipendienverordnung)⁹⁾
21. Reglement vom 3. November 1931 für die Stiftung de Harries¹⁰⁾
22. Verordnung vom 22. August 2001 über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAV)¹¹⁾
23. Kantonale Waldverordnung vom 29. Oktober 1997 (KWaV)¹²⁾

Art. 19 *Aufhebung eines Erlasses*

¹ Die Verordnung vom 18. Oktober 1995 über die Organisation und die Aufgaben der Erziehungsdirektion (Organisationsverordnung; OrV ERZ; BSG 152.221.181) wird aufgehoben.

Art. 20 *Inkrafttreten*

¹ Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2003 in Kraft.

¹⁾ Aufgehoben durch Volksschulverordnung vom 10. 1. 2013, BSG 432.211.1

²⁾ Aufgehoben, jetzt Volksschulverordnung vom 10. 1. 2013; BSG 432.211.1

³⁾ Aufgehoben durch Mittelschulverordnung vom 7. 11. 2007, BSG 433.121

⁴⁾ Aufgehoben; jetzt Mittelschulverordnung vom 7. 11. 2007, BSG 433.121

⁵⁾ Aufgehoben durch V vom 9. 11. 2005 über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung, BSG 435.111

⁶⁾ Aufgehoben durch V vom 9. 11. 2005 über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung, BSG 435.111

⁷⁾ nicht mehr gültig (bis 31. 12. 2005)

⁸⁾ Aufgehoben durch G vom 9.4.2003 über das interregionale Fortbildungszentrum, BSG 435.311

⁹⁾ Aufgehoben durch V vom 5. 4. 2006 über die Ausbildungsbeiträge, BSG 438.312

¹⁰⁾ Aufgehoben durch BAG 10–77

¹¹⁾ BSG 631.111

¹²⁾ BSG 921.111

² Sie ist in Anwendung der Artikel 7 und 8 des Publikationsgesetzes vom 18. Januar 1993¹³⁾ amtlich zu veröffentlichen (ausserordentliche Veröffentlichung).

Bern, 27. November 2002

Im Namen des Regierungsrates
Die Präsidentin: Zölch-Balmer
Der Staatsschreiber: Nuspliger

¹³⁾ BSG 103.1

Änderungstabelle - nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	BAG-Fundstelle
27.11.2002	01.01.2003	Erlass	Erstfassung	03-5
17.09.2003	01.01.2004	Art. 1 Abs. 1	geändert	03-88
17.09.2003	01.01.2004	Art. 2 Abs. 1, e	aufgehoben	03-88
17.09.2003	01.01.2004	Art. 9 Abs. 1, a	geändert	03-88
17.09.2003	01.01.2004	Art. 14	aufgehoben	03-88
17.09.2003	01.01.2004	Art. 16 Abs. 1, d	geändert	03-88
17.09.2003	01.01.2004	Anhang 1	Inhalt geändert	03-88
30.06.2004	01.09.2004	Art. 2 Abs. 1, a	geändert	04-55
30.06.2004	01.09.2004	Art. 6 Abs. 1	geändert	04-55
30.06.2004	01.09.2004	Art. 6 Abs. 2	geändert	04-55
30.06.2004	01.09.2004	Art. 9 Abs. 1, b	geändert	04-55
30.06.2004	01.09.2004	Art. 9 Abs. 1, q	geändert	04-55
30.06.2004	01.09.2004	Art. 9 Abs. 1, r	geändert	04-55
30.06.2004	01.09.2004	Art. 9 Abs. 1, t	geändert	04-55
30.06.2004	01.01.2005	Art. 9 Abs. 1, v	aufgehoben	04-55
30.06.2004	01.01.2005	Art. 9 Abs. 1, w	aufgehoben	04-55
30.06.2004	01.09.2004	Art. 10	Titel geändert	04-55
30.06.2004	01.09.2004	Art. 10 Abs. 1	geändert	04-55
30.06.2004	01.09.2004	Art. 11 Abs. 3	aufgehoben	04-55
30.06.2004	01.09.2009	Anhang 1	Inhalt geändert	04-55
02.11.2005	01.01.2006	Art. 5 Abs. 1	geändert	05-130
09.11.2005	01.01.2006	Art. 11 Abs. 1, f	aufgehoben	05-136
07.11.2007	01.08.2008	Art. 11 Abs. 1, d	geändert	08-9
07.11.2007	01.08.2008	Art. 15 Abs. 1, b	geändert	08-9
05.03.2008	01.05.2008	Art. 6 Abs. 4	geändert	08-32
05.03.2008	01.05.2008	Art. 7 Abs. 2	geändert	08-32
05.03.2008	01.05.2008	Art. 7 Abs. 3	geändert	08-32
05.03.2008	01.05.2008	Art. 10 Abs. 1, e	geändert	08-32
05.03.2008	01.05.2008	Art. 12 Abs. 1, a	geändert	08-32
05.03.2008	01.05.2008	Art. 12 Abs. 1, b	geändert	08-32
05.03.2008	01.05.2008	Art. 12 Abs. 1, d	aufgehoben	08-32
05.03.2008	01.05.2008	Art. 12 Abs. 1, e	aufgehoben	08-32
05.03.2008	01.05.2008	Art. 12 Abs. 2	geändert	08-32
28.05.2008	01.08.2008	Art. 10 Abs. 2	geändert	08-63
28.05.2008	01.08.2008	Art. 10 Abs. 3	eingefügt	08-63
29.10.2008	01.01.2009	Art. 9 Abs. 1, i	geändert	08-122
25.05.2011	01.06.2011	Art. 4 Abs. 1	geändert	11-53
25.05.2011	01.06.2011	Art. 6 Abs. 2, a	geändert	11-53
25.05.2011	01.06.2011	Art. 6 Abs. 2, h	geändert	11-53
25.05.2011	01.06.2011	Art. 9 Abs. 1, f	geändert	11-53
25.05.2011	01.06.2011	Art. 9 Abs. 1, g	geändert	11-53
25.05.2011	31.07.2015	Art. 9 Abs. 1, g	aufgehoben	11-53

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	BAG-Fundstelle
25.05.2011	01.06.2011	Art. 9 Abs. 1, l	geändert	11-53
25.05.2011	01.06.2011	Art. 9 Abs. 1, n	aufgehoben	11-53
25.05.2011	01.06.2011	Art. 9 Abs. 1, o	aufgehoben	11-53
25.05.2011	01.06.2011	Art. 9 Abs. 1, s	geändert	11-53
25.05.2011	01.06.2011	Art. 9 Abs. 1, u	aufgehoben	11-53
25.05.2011	01.06.2011	Art. 9 Abs. 2	geändert	11-53
25.05.2011	01.06.2011	Art. 10 Abs. 1, d	geändert	11-53
25.05.2011	01.06.2011	Art. 11 Abs. 1, a	geändert	11-53
25.05.2011	01.06.2011	Art. 11 Abs. 1, b	geändert	11-53
25.05.2011	01.06.2011	Art. 11 Abs. 1, c	geändert	11-53
25.05.2011	01.06.2011	Art. 11 Abs. 1, e	geändert	11-53
25.05.2011	01.06.2011	Art. 11 Abs. 2	geändert	11-53
25.05.2011	01.06.2011	Art. 13	geändert	11-53
25.05.2011	01.06.2011	Art. 16 Abs. 1, c	geändert	11-53
25.05.2011	01.06.2011	Art. 16 Abs. 2	geändert	11-53
25.05.2011	01.06.2011	Art. 16 Abs. 3	aufgehoben	11-53
10.01.2013	01.08.2013	Art. 10 Abs. 1, g	eingefügt	13-9

Änderungstabelle - nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	BAG-Fundstelle
Erlass	27.11.2002	01.01.2003	Erstfassung	03-5
Art. 1 Abs. 1	17.09.2003	01.01.2004	geändert	03-88
Art. 2 Abs. 1, a	30.06.2004	01.09.2004	geändert	04-55
Art. 2 Abs. 1, e	17.09.2003	01.01.2004	aufgehoben	03-88
Art. 4 Abs. 1	25.05.2011	01.06.2011	geändert	11-53
Art. 5 Abs. 1	02.11.2005	01.01.2006	geändert	05-130
Art. 6 Abs. 1	30.06.2004	01.09.2004	geändert	04-55
Art. 6 Abs. 2	30.06.2004	01.09.2004	geändert	04-55
Art. 6 Abs. 2, a	25.05.2011	01.06.2011	geändert	11-53
Art. 6 Abs. 2, h	25.05.2011	01.06.2011	geändert	11-53
Art. 6 Abs. 4	05.03.2008	01.05.2008	geändert	08-32
Art. 7 Abs. 2	05.03.2008	01.05.2008	geändert	08-32
Art. 7 Abs. 3	05.03.2008	01.05.2008	geändert	08-32
Art. 9 Abs. 1, a	17.09.2003	01.01.2004	geändert	03-88
Art. 9 Abs. 1, b	30.06.2004	01.09.2004	geändert	04-55
Art. 9 Abs. 1, f	25.05.2011	01.06.2011	geändert	11-53
Art. 9 Abs. 1, g	25.05.2011	01.06.2011	geändert	11-53
Art. 9 Abs. 1, g	25.05.2011	31.07.2015	aufgehoben	11-53
Art. 9 Abs. 1, i	29.10.2008	01.01.2009	geändert	08-122
Art. 9 Abs. 1, l	25.05.2011	01.06.2011	geändert	11-53
Art. 9 Abs. 1, n	25.05.2011	01.06.2011	aufgehoben	11-53
Art. 9 Abs. 1, o	25.05.2011	01.06.2011	aufgehoben	11-53
Art. 9 Abs. 1, q	30.06.2004	01.09.2004	geändert	04-55
Art. 9 Abs. 1, r	30.06.2004	01.09.2004	geändert	04-55
Art. 9 Abs. 1, s	25.05.2011	01.06.2011	geändert	11-53
Art. 9 Abs. 1, t	30.06.2004	01.09.2004	geändert	04-55
Art. 9 Abs. 1, u	25.05.2011	01.06.2011	aufgehoben	11-53
Art. 9 Abs. 1, v	30.06.2004	01.01.2005	aufgehoben	04-55
Art. 9 Abs. 1, w	30.06.2004	01.01.2005	aufgehoben	04-55
Art. 9 Abs. 2	25.05.2011	01.06.2011	geändert	11-53
Art. 10	30.06.2004	01.09.2004	Titel geändert	04-55
Art. 10 Abs. 1	30.06.2004	01.09.2004	geändert	04-55
Art. 10 Abs. 1, d	25.05.2011	01.06.2011	geändert	11-53
Art. 10 Abs. 1, e	05.03.2008	01.05.2008	geändert	08-32
Art. 10 Abs. 1, g	10.01.2013	01.08.2013	eingefügt	13-9
Art. 10 Abs. 2	28.05.2008	01.08.2008	geändert	08-63
Art. 10 Abs. 3	28.05.2008	01.08.2008	eingefügt	08-63
Art. 11 Abs. 1, a	25.05.2011	01.06.2011	geändert	11-53
Art. 11 Abs. 1, b	25.05.2011	01.06.2011	geändert	11-53
Art. 11 Abs. 1, c	25.05.2011	01.06.2011	geändert	11-53
Art. 11 Abs. 1, d	07.11.2007	01.08.2008	geändert	08-9
Art. 11 Abs. 1, e	25.05.2011	01.06.2011	geändert	11-53

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	BAG-Fundstelle
Art. 11 Abs. 1, f	09.11.2005	01.01.2006	aufgehoben	05-136
Art. 11 Abs. 2	25.05.2011	01.06.2011	geändert	11-53
Art. 11 Abs. 3	30.06.2004	01.09.2004	aufgehoben	04-55
Art. 12 Abs. 1, a	05.03.2008	01.05.2008	geändert	08-32
Art. 12 Abs. 1, b	05.03.2008	01.05.2008	geändert	08-32
Art. 12 Abs. 1, d	05.03.2008	01.05.2008	aufgehoben	08-32
Art. 12 Abs. 1, e	05.03.2008	01.05.2008	aufgehoben	08-32
Art. 12 Abs. 2	05.03.2008	01.05.2008	geändert	08-32
Art. 13	25.05.2011	01.06.2011	geändert	11-53
Art. 14	17.09.2003	01.01.2004	aufgehoben	03-88
Art. 15 Abs. 1, b	07.11.2007	01.08.2008	geändert	08-9
Art. 16 Abs. 1, c	25.05.2011	01.06.2011	geändert	11-53
Art. 16 Abs. 1, d	17.09.2003	01.01.2004	geändert	03-88
Art. 16 Abs. 2	25.05.2011	01.06.2011	geändert	11-53
Art. 16 Abs. 3	25.05.2011	01.06.2011	aufgehoben	11-53
Anhang 1	17.09.2003	01.01.2004	Inhalt geändert	03-88
Anhang 1	30.06.2004	01.09.2009	Inhalt geändert	04-55

Anhang 1 zu Artikel 2

(Stand 01.01.2004)

ERZIEHUNGSDIREKTION

Organigramm

der Erziehungsdirektion

